



**Philosophische Fakultät II:  
Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

**Modulhandbuch  
des Bachelor-Studienfachs  
Romanistik**

**Französisch**

**Hauptfach/Nebenfach**

**Fassung vom Oktober 2016  
auf Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung vom 28. April 2016**

## Inhalt

<b>Übersicht über die Studienpunkte (Credit Points) im Bachelor Romanistik – Französisch</b>	<b>2</b>
<b>BA Romanistik – Französisch: Hauptfach (93 CP)</b>	<b>3</b>
Übersicht über die Studienphasen	3
Modulbeschreibungen im Hauptfach BA Romanistik – Französisch	4
Sprachpraxis	4
Sprachwissenschaft	7
Literaturwissenschaft	9
Kulturwissenschaft/Landeskunde	11
Interdisziplinäres Aufbaumodul	12
Praktikum	13
<b>BA Romanistik – Französisch: Nebenfach (63 CP)</b>	<b>14</b>
Übersicht über die Studienphasen	14
Modulbeschreibungen im Nebenfach BA Romanistik – Französisch	15
Sprachpraxis	15
Sprachwissenschaft	18
Literaturwissenschaft	19
Kulturwissenschaft/Landeskunde	20
Interdisziplinäres Aufbaumodul	21
Praktikum	22
<b>Idealtypische Studienverlaufspläne</b>	<b>23</b>
Bachelor-Hauptfach – Französisch	23
Bachelor-Nebenfach – Französisch	24

# Übersicht über die Studienpunkte (Credit Points) im Bachelor Romanistik – Französisch

## BA Romanistik – Französisch: Hauptfach (93 CP)

- 24 CP Sprachpraxis
- 51 CP Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde
- 8 CP berufspraktische Studienanteile
- 10 CP Bachelorarbeit
- 

## BA Romanistik – Französisch: Nebenfach (63 CP)

- 24 CP Sprachpraxis
- 31 CP Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde
- 8 CP berufspraktische Studienanteile

### Abkürzungen in diesem Modulhandbuch

- BA = Bachelor  
CP = Credit Points  
ECTS = European Credit Transfer System  
HF = Hauptfach  
HS = Hauptseminar  
LV = Lehrveranstaltungen  
NF = Nebenfach  
P = Praktikum  
PS = Proseminar  
SS = Sommersemester  
SWS = Semesterwochenstunden (Unterrichtszeit/Woche)  
Ü = Übung  
VL = Vorlesung  
WS = Wintersemester  
(b) = benotet  
(u) = unbenotet

## BA Romanistik – Französisch: Hauptfach (93 CP)

### Übersicht über die Studienphasen

Studienphase	Modul	SWS	CP/ECTS
Basisstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	6	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	6	9
	Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	4	7
	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch	4	7
	Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	4	7
Aufbaustudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	4	6
	Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	6	15
Vertiefungsstudium	<i>entweder</i> Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch <i>oder</i> Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch	6	15
	Praktikum	6 Wochen Berufspraktikum im französischsprachigen Ausland	8
	Bachelor-Arbeit		10
<b>BA HF gesamt</b>			<b>93</b>

## Modulbeschreibungen im Hauptfach BA Romanistik – Französisch

### Sprachpraxis

Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch				Abk. BA F MSK 1
Regelstudiensem. 1-4	Turnus halbjährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Übung " <b>Phonetik</b> ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 15; Übung " <b>Grammatik I</b> ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; Übung " <b>Mündliche Kommunikation I</b> ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<p><b>Phonetik:</b> Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachlern annähert.</p> <p><b>Grammatik I:</b> Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache.</p> <p><b>Mündliche Kommunikation I:</b> Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<p><b>Phonetik:</b> Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur</p> <p><b>Grammatik I:</b> Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...)</p> <p><b>Mündliche Kommunikation I:</b> Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen</p>				
<b>Weitere Informationen</b>				
<p>Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend ungefähr Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Französisch.</p>				

<b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch</b>				<b>Abk. BA F MSK 2</b>
Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 2–3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Übung „ <b>Mündliche Kommunikation II</b> “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ <b>Grammatik II</b> “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; Übung „ <b>Textredaktion I</b> “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur		
<b>Arbeitsaufwand</b>		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<p><b>Mündliche Kommunikation II:</b> Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p><b>Grammatik II:</b> Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache</p> <p><b>Textredaktion I:</b> Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
<b>Inhalt</b>				
<p><b>Mündliche Kommunikation II:</b> intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben)</p> <p><b>Grammatik II:</b> Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“);</p> <p><b>Textredaktion I:</b> lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)</p>				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprache ist Französisch.. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.				

<b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch</b>				<b>Abk. BA F MSK 3</b>
Regelstudiensem. 3-6	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 6
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Übung „ <b>Übersetzung</b> “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ <b>Fachsprache</b> “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20;		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Für Modulteil 1 „Übersetzung“ eine Abschlussklausur (benotet); für Modulteil 2 „Fachsprache“ eine Abschlussklausur oder eine mündliche Prüfung (unbenotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Übungsaufgaben und 60 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<p><b>Übersetzung:</b> Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème“); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit</p> <p><b>Fachsprache(n):</b> Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes</p> <p>Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
<b>Inhalt</b>				
<p><b>Übersetzung:</b> Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks</p> <p><b>Fachsprache(n):</b> Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.</p>				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprache ist Französisch.				

## Sprachwissenschaft

<b>Basismodul</b>				<b>Abk.</b>
<b>Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch</b>				<b>BA F SW 1</b>
Regelstudiensem. 1-4	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem	SWS 4	CP/ECTS 7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Wolfgang Schweickard		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS, 3 CP), Proseminar Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Modulprüfung (Klausur: 90 min., benotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
Kenntnisse der Terminologie und der Methodik der französischen Sprachwissenschaft, Kenntnis der sprachlichen Strukturebenen, der Methoden und Techniken ihrer Analyse, Begreifen der Historizität der Sprache, Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten, Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur. Erwerb von Präsentations- und Recherchekenntnissen.				
<b>Inhalt</b>				
Die <b>Vorlesung</b> vermittelt Grundkenntnisse der allgemeinen und der französischen Sprachwissenschaft (Wissenschaftsgeschichte, sprachwissenschaftliche Teildisziplinen). Die Gegenstandsbereiche werden am Beispiel verschiedener romanischer Sprachen veranschaulicht. Das <b>Proseminar</b> führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der allgemeinen und der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Einführung in Präsentations- und Recherchetechniken				
<b>Weitere Informationen</b>				
Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.  Die Lehrveranstaltungen des Basismoduls (BA-HF/NF) werden auch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge angeboten. Es wird empfohlen, beide Lehrveranstaltungen im selben Semester bzw. in der Reihenfolge Vorlesung - Proseminar zu belegen. In Ergänzung zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend zu empfehlen ist.				



**Wahlpflichtmodul**

Die Studierenden wählen *entweder* das Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch *oder* das Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch.

<b>Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch</b>				<b>Abk. BA F SW 2</b>
Regelstudiensem. 4-6	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 15
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Zwei Proseminare zur Sprachwissenschaft (jeweils 2 SWS, 4 CP), und ein Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (2 SWS, 7 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Modulprüfung: Hausarbeit (benotet; ca. 40.000 Zeichen; 7 CP)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		450 h, davon 90 h Präsenzzeiten, 270 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Hausarbeit		
<b>Modulnote</b>		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
Erweiterung der Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen aus ausgewählten Teilbereichen der Sprachwissenschaft der gewählten romanischen Sprache. Sicherheit im Umgang mit der Terminologie und den Methoden des Faches. Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas aus der Sprachwissenschaft als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Bachelor-Arbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken, Kommunikationsfähigkeit.				
<b>Inhalt</b>				
Hinführung zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen und Methoden der synchronen und der diachronen Sprachwissenschaft.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Dieses Modul ermöglicht eine Schwerpunktbildung in der Sprachwissenschaft. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch. Es setzt die Inhalte des Basismoduls „Einführung in die Sprachwissenschaft - Französisch“ und des Aufbaumoduls „Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/ Landeskunde“ voraus. Die Hausarbeit wird im Rahmen des Hauptseminars geschrieben und von dem dafür verantwortlichen Dozierenden betreut. Dieser kann einen schriftlichen Beleg über die in den Proseminaren erbrachten Studienleistungen verlangen. Die Lehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls (BA-HF) werden auch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge angeboten.				

## Literaturwissenschaft

<b>Basismodul</b>				<b>Abk.</b>
<b>Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch</b>				<b>BA F LW 1</b>
Regelstudiensem. 1-3	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Valérie Deshoulières Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Vorlesung „Einführung in die Literatur Frankreichs“ (2 SWS, 3 CP); Proseminar „Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch“ (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Modulprüfung (Klausur, 90-120 min., benotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<p>Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methodik der Literaturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der Literatur des schwerpunktmäßig studierten Sprach- und Kulturkreises.</p> <p>Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse</p> <p>Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur</p> <p>Erwerb von Präsentations- und Recherchekenntnissen</p>				
<b>Inhalt</b>				
<p>Am Beispiel der französischen und frankophonen Literatur werden in der <b>Vorlesung</b> Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zu größeren Gebieten der Literaturgeschichte des gewählten Schwerpunktes vermittelt.</p> <p>Das <b>Proseminar</b> führt in Grundbegriffe, Methoden, Grundfragen und -gebiete französischer Literaturwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Einführung in Präsentations- und Recherchetechniken</p>				
<b>Weitere Informationen</b>				
<p>Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.</p> <p>Das Proseminar zur Literaturwissenschaft wird im Rahmen der Lehramtsstudiengänge Französisch angeboten.</p> <p>Es wird empfohlen, beide Lehrveranstaltungen im selben Semester zu belegen. In Ergänzung zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend zu empfehlen ist.</p>				

**Wahlpflichtmodul**

Die Studierenden wählen *entweder* das Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch *oder* das Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch.

<b>Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch</b>				<b>Abk. BA F LW 2</b>
Regelstudiensem. 4-6	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 15
<b>Modulverantwortliche</b>		Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		zwei Proseminare Literaturwissenschaft (jeweils 2 SWS, 4 CP); ein Hauptseminar Literaturwissenschaft (2 SWS, 7 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Modulprüfung: Hausarbeit (benotet; ca. 40.000 Zeichen; 7 CP)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		450 h, davon 90 h Präsenzzeiten, 270 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Hausarbeit		
<b>Modulnote</b>		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b> Erweiterung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand der vertieften Behandlung eines ausgewählten Gebietes der französischen/ frankophonen Literaturwissenschaft. Sicherheit im Umgang mit der Methodik und der Begrifflichkeit des Faches; Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas aus der Literaturwissenschaft als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Bachelor-Arbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken, Kommunikationsfähigkeit				
<b>Inhalt</b> Exemplarische, forschungsbezogene Vertiefung der Kenntnisse der französischen/ frankophonen Literatur.				
<b>Weitere Informationen</b> Dieses Modul dient der Schwerpunktsetzung in der Literaturwissenschaft. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch. Es setzt die Inhalte des Basismoduls „Einführung in die Literaturwissenschaft - Französisch“ und des Aufbaumoduls „Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/ Landeskunde“ voraus. Die Hausarbeit wird im Rahmen des Hauptseminars geschrieben und von dem dafür verantwortlichen Dozierenden betreut. Dieser kann einen schriftlichen Beleg über die in den Proseminaren erbrachten Studienleistungen verlangen. Die Lehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls (BA-HF) werden auch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge angeboten.				

## Kulturwissenschaft/Landeskunde

<b>Basismodul</b>				<b>Abk.</b> <b>BA F KL</b>
<b>Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch</b>				
Regelstudiensem. 2-4	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Vorlesung „Kulturwissenschaft/ Landeskunde“ (2 SWS, 3 CP); Proseminar „Kulturwissenschaft/ Landeskunde“ (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Modulprüfung (Klausur, circa 90 min., benotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
Der/die Studierende soll einen Überblick über die wesentlichen kulturwissenschaftlichen Gegenstände, Fragestellungen und Methoden, insbesondere auch über die Datengewinnung haben. Er/sie soll die Fachterminologie kennen und reflektiert mit Stereotypen umgehen können. Er/sie soll eine vertiefte Kompetenz besitzen zur Analyse und Darstellung der spezifischen Aspekte des Ziellandes Frankreichs (zum Teil auch unter Einbezug frankophoner Länder). Er/sie soll die Fähigkeit erwerben, landeskundliche Inhalte, bezogen auf Frankreich, zu konkretisieren, auszuwählen und zu vermitteln; weiterhin soll er/sie die Fähigkeit erwerben, das Interesse für das Zielland bzw. die frankophonen Zielländer zu fördern und seine/ihre interkulturelle Kompetenz an Französischlernende weiterzugeben.				
<b>Inhalt</b>				
In der <b>Vorlesung, deren Thematik wechselnde Schwerpunkte aufweist und von verschiedenen Dozenten angeboten wird</b> , geht es um folgendes Themenspektrum: politisches System, Parteienkonstellation, Wirtschafts- und Sozialstrukturen, Migrationsthematik, zentrale/regionale Strukturen, Bildungswesen, Massenmedien, Kunst, usw. in Frankreich und frankophonen Ländern. Weitere Inhalte: Geschichtsüberblick, Verbindung zur Sprach- und Literaturgeschichte, Beziehungen Deutschlands zu Frankreich, intermediale Fragestellungen. Im <b>Proseminar</b> erfolgt die Einführung in die grundlegenden Fragestellungen der Kulturwissenschaft und der französischen Landeskunde. Des Weiteren wird ein Überblick über aktuelle Aspekte und Entwicklungen Frankreichs gegeben und anhand unterschiedlicher Themenfelder in den Ländervergleich Frankreich/Deutschland eingeführt.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch (vorwiegend) und Deutsch.				

## Interdisziplinäres Aufbaumodul

Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/ Landeskunde – Französisch				Abk. BA F SLK
Regelstudiensem. 3-5	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 15
<b>Modulverantwortliche</b>		Die Lehrstuhlinhaber der jeweiligen Bereiche Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Proseminar zur Sprachwissenschaft (2 SWS, 5 CP); Proseminar zur Literaturwissenschaft (2 SWS, 5 CP) Proseminar zur Kulturwissenschaft/Landeskunde oder Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft (2 SWS, 5 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Proseminar Sprachwissenschaft: Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen; 5 CP); Proseminar Literaturwissenschaft: Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen; 5 CP); Proseminar Kulturwissenschaft/Landeskunde oder Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft: Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen; 5 CP)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		450 h, davon 90 h Präsenzzeiten, 180 h Vor- und Nachbereitung, 180 h Hausarbeiten		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
Hinführung zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand eines ausgewählten Gebietes der französischen/ frankophonen Literatur, der Sprache oder der Kultur. Grundlegende Fertigkeiten in der Textanalyse, Kenntnisse der zentralen Werke der französischsprachigen Literatur. Grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen. Vertrautheit mit zentralen Werken der sprachwissenschaftlichen Fachliteratur. Vertrautheit mit zentralen Fragestellungen der französischen Kultur- und Medienwissenschaft und Landeskunde.				
<b>Inhalt</b>				
<b>Literaturwissenschaft:</b> Vertiefte Behandlung wichtiger Repräsentanten der französischen/ frankophonen Literatur; exemplarische Auseinandersetzung mit Aspekten der Literatur (zentrale Werke, Epochen, literarische Motive, Gattung usw.). <b>Sprachwissenschaft:</b> Vertiefung eines oder mehrerer Bereiche der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft. Hinführung zur selbständigen Behandlung sprachwissenschaftlicher Fragestellungen. <b>Kulturwissenschaft/Landeskunde:</b> Kultur, Geschichte und Strukturen Frankreichs und der frankophonen Länder; Medien, Kulturtheorien; Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der Kultur- und Medienwissenschaft.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.  Die in den vorgeschalteten Modulen zu erwerbenden Kenntnisse werden erwartet.				

## Praktikum

Praktikum				Abk. BA F P
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-6	halbjährlich	1-2 Sem.	2 SWS + 6 Wochen	8
<b>Modulverantwortliche</b>		Lalita de Souza		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Ein Berufspraktikum im Zielland von 6 Wochen.		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		schriftlicher Bericht (8 -10 Seiten) (unbenotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		240 Stunden (180 h Praktikum + 60 h Verfassen des Berichts).		
<b>Modulnote</b>		bestanden/nicht bestanden		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<p><b>Praktikum:</b> Vermittlung eines Einblicks in Arbeitsabläufe, Unternehmenskultur und berufliche Kommunikationsabläufe in der jeweiligen Arbeitswelt und auch in der Alltagskultur des Landes der Zielsprache.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<p>Das Berufspraktikum ist in einem Land der gewählten romanischen Sprache zu absolvieren. Empfohlen werden die Bereiche Kulturinstitutionen, Tourismus, Verlagswesen, Kammern und Verbände sowie international tätige Wirtschaftsunternehmen und Betriebe.</p>				
<b>Weitere Informationen</b>				
<p>Als Praktikumsnachweis gelten: ein Praktikumsvertrag, ein Arbeitszeugnis, die <i>convention de stage</i> oder entsprechende Unterlagen. Zur Validierung des Praktikums ist ein Bericht im Umfang von ca. 8-10 Seiten zu verfassen und beim Modulverantwortlichen/Praktikumsbeauftragten einzureichen. Hinweise zur Erstellung des Praktikumsberichts sind auf einem Merkblatt zusammengefasst, das auf der Homepage des Studienganges einzusehen ist.</p>				

## BA Romanistik – Französisch: Nebenfach (63 CP)

### Übersicht über die Studienphasen

Studienphase	Modul	SWS	CP/ ECTS
Basisstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	6	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	6	9
	Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	4	7
	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch	4	7
	Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	4	7
Aufbau- und Vertiefungsstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	4	6
	Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft – Französisch	4	10
	Praktikum	6 Wochen Berufs- praktikum im französisch sprachigen Ausland	8
<b>BA NF Französisch</b>			<b>63 CP</b>

## Modulbeschreibungen im Nebenfach BA Romanistik – Französisch

### Sprachpraxis

Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch				Abk. BA F MSK 1
Regelstudiensem. 1-4	Turnus halbjährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Übung " <b>Phonetik</b> ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 15; Übung " <b>Grammatik I</b> ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; Übung " <b>Mündliche Kommunikation I</b> ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<p><b>Phonetik:</b> Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachlern annähert.</p> <p><b>Grammatik I:</b> Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache.</p> <p><b>Mündliche Kommunikation I:</b> Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<p><b>Phonetik:</b> Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur</p> <p><b>Grammatik I:</b> Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...)</p> <p><b>Mündliche Kommunikation I:</b> Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen</p>				
<b>Weitere Informationen</b>				
<p>Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend ungefähr Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Französisch.</p>				



<b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch</b>				<b>Abk. BA F MSK 2</b>
Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 2–3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Übung „ <b>Mündliche Kommunikation II</b> “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ <b>Grammatik II</b> “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; Übung „ <b>Textredaktion I</b> “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur		
<b>Arbeitsaufwand</b>		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<p><b>Mündliche Kommunikation II:</b> Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p><b>Grammatik II:</b> Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache</p> <p><b>Textredaktion I:</b> Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen. Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
<b>Inhalt</b>				
<p><b>Mündliche Kommunikation II:</b> intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben)</p> <p><b>Grammatik II:</b> Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“);</p> <p><b>Textredaktion I:</b> lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)</p>				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.				

<b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch</b>				<b>Abk. BA F MSK 3</b>
Regelstudiensem. 3-6	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 6
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Übung „ <b>Übersetzung</b> “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ <b>Fachsprache</b> “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20;		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Für Modulteil 1 „Übersetzung“ eine Abschlussklausur (benotet); für Modulteil 2 „Fachsprache“ eine Abschlussklausur oder eine mündliche Prüfung (unbenotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Übungsaufgaben und 60 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<p><b>Übersetzung:</b> Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème“); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit</p> <p><b>Fachsprache(n):</b> Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes</p> <p>Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
<b>Inhalt</b>				
<p><b>Übersetzung:</b> Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks</p> <p><b>Fachsprache(n):</b> Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.</p>				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprache ist Französisch.				

## Sprachwissenschaft

<b>Basismodul</b>				<b>Abk.</b>
<b>Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch</b>				<b>BA F SW 1</b>
Regelstudiensem. 1-4	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem	SWS 4	CP/ECTS 7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Wolfgang Schweickard		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS, 3 CP), Proseminar Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Modulprüfung (Klausur: 90 min., benotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
Kenntnisse der Terminologie und der Methodik der französischen Sprachwissenschaft, Kenntnis der sprachlichen Strukturebenen, der Methoden und Techniken ihrer Analyse, Begreifen der Historizität der Sprache, Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten, Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur. Erwerb von Präsentations- und Recherchekenntnissen.				
<b>Inhalt</b>				
Die <b>Vorlesung</b> vermittelt Grundkenntnisse der allgemeinen und der französischen Sprachwissenschaft (Wissenschaftsgeschichte, sprachwissenschaftliche Teildisziplinen). Die Gegenstandsbereiche werden am Beispiel verschiedener romanischer Sprachen veranschaulicht. Das <b>Proseminar</b> führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der allgemeinen und der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Einführung in Präsentations- und Recherchetechniken				
<b>Weitere Informationen</b>				
Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.  Die Lehrveranstaltungen des Basismoduls (BA-HF/NF) werden auch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge angeboten. Es wird empfohlen, beide Lehrveranstaltungen im selben Semester bzw. in der Reihenfolge Vorlesung - Proseminar zu belegen. In Ergänzung zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend zu empfehlen ist.				

## Literaturwissenschaft

<b>Basismodul</b>				<b>Abk.</b>
<b>Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch</b>				<b>BA F LW 1</b>
Regelstudiensem. 1-3	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Valérie Deshoulières, Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Vorlesung „Einführung in die Literatur Frankreichs“ (2 SWS, 3 CP); Proseminar „Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch“ (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Modulprüfung (Klausur, 90-120 min., benotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<p>Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methodik der Literaturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der Literatur des schwerpunktmäßig studierten Sprach- und Kulturkreises.</p> <p>Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse</p> <p>Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur</p> <p>Erwerb von Präsentations- und Recherchekenntnissen</p>				
<b>Inhalt</b>				
<p>Am Beispiel der französischen und frankophonen Literatur werden in der <b>Vorlesung</b> Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. Gattungs- und Epochenenteilung behandelt und Überblickskenntnisse zu größeren Gebieten der Literaturgeschichte des gewählten Schwerpunktes vermittelt.</p> <p>Das <b>Proseminar</b> führt in Grundbegriffe, Methoden, Grundfragen und -gebiete französischer Literaturwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Einführung in Präsentations- und Recherchetechniken</p>				
<b>Weitere Informationen</b>				
<p>Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.</p> <p>Das Proseminar zur Literaturwissenschaft wird im Rahmen der Lehramtsstudiengänge Französisch angeboten.</p> <p>Es wird empfohlen, beide Lehrveranstaltungen im selben Semester zu belegen. In Ergänzung zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend zu empfehlen ist.</p>				

## Kulturwissenschaft/Landeskunde

<b>Basismodul</b>				<b>Abk.</b> <b>BA F KL</b>
<b>Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch</b>				
Regelstudiensem. 2-4	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Vorlesung „Kulturwissenschaft/ Landeskunde“ (2 SWS, 3 CP); Proseminar „Kulturwissenschaft/ Landeskunde“ (2 SWS, 4 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Modulprüfung (Klausur, circa 90 min., benotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
Der/die Studierende soll einen Überblick über die wesentlichen kulturwissenschaftlichen Gegenstände, Fragestellungen und Methoden, insbesondere auch über die Datengewinnung haben. Er/sie soll die Fachterminologie kennen und reflektiert mit Stereotypen umgehen können. Er/sie soll eine vertiefte Kompetenz besitzen zur Analyse und Darstellung der spezifischen Aspekte des Ziellandes Frankreichs (zum Teil auch unter Einbezug frankophoner Länder). Er/sie soll die Fähigkeit erwerben, landeskundliche Inhalte, bezogen auf Frankreich, zu konkretisieren, auszuwählen und zu vermitteln; weiterhin soll er/sie die Fähigkeit erwerben, das Interesse für das Zielland bzw. die frankophonen Zielländer zu fördern und seine/ihre interkulturelle Kompetenz an Französischlernende weiterzugeben.				
<b>Inhalt</b>				
In der <b>Vorlesung</b> geht es um folgende Inhalte: politisches System, Parteienkonstellation, Wirtschafts- und Sozialstrukturen, Migrationsthematik, zentrale/regionale Strukturen, Bildungswesen, Massenmedien, Kunst, usw. in Frankreich und frankophonen Ländern. Weitere Inhalte: Geschichtsüberblick, Verbindung zur Sprach- und Literaturgeschichte, Beziehungen Deutschlands zu Frankreich. Im <b>Proseminar</b> erfolgt die Einführung in die grundlegenden Fragestellungen der Kulturwissenschaft und insbesondere der französischen Landeskunde. Des Weiteren wird ein Überblick über aktuelle Aspekte und Entwicklungen Frankreichs gegeben und in den Ländervergleich Frankreich/Deutschland, insbesondere in die Stereotypenforschung, eingeführt.				
<b>Weitere Informationen</b>				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch (vorwiegend) und Deutsch.				

## Interdisziplinäres Aufbaumodul

Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft BA NF– Französisch				Abk. BA F SL
Regelstudiensem. 4-6	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 10
<b>Modulverantwortliche</b>		Die Lehrstuhlinhaber der jeweiligen Bereiche Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Proseminar zur Sprachwissenschaft (2 SWS, 5 CP); Proseminar zur Literaturwissenschaft (2 SWS, 5 CP)		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		Proseminar Sprachwissenschaft: Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen; 5 CP); Proseminar Literaturwissenschaft: Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen; 5 CP)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		300 h, davon 60 h Präsenzzeiten, 120 h Vor- und Nachbereitung, 120 h Hausarbeiten		
<b>Modulnote</b>		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b> Hinführung zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand eines ausgewählten Gebietes der französischen/ frankophonen Literatur und der Sprache. Grundlegende Fertigkeiten in der Textanalyse, Kenntnisse der zentralen Werke der französischsprachigen Literatur. Grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen. Vertrautheit mit zentralen Werken der sprachwissenschaftlichen Fachliteratur.				
<b>Inhalt</b> <b>Literaturwissenschaft:</b> Vertiefte Behandlung wichtiger Repräsentanten der französischen/ frankophonen Literatur; exemplarische Auseinandersetzung mit Aspekten der Literatur (zentrale Werke, Epochen, literarische Motive, Gattung usw.). <b>Sprachwissenschaft:</b> Vertiefung eines oder mehrerer Bereiche der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft. Hinführung zur selbstständigen Behandlung sprachwissenschaftlicher Fragestellungen.				
<b>Weitere Informationen</b> Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.  Die in den vorgeschalteten Modulen zu erwerbenden Kenntnisse werden erwartet.				

## Praktikum

Praktikum				Abk. BA F P
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-6	halbjährlich	1-2 Sem.	2 SWS + 6 Wochen	8
<b>Modulverantwortliche</b>		Lalita de Souza		
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>		Ein Berufspraktikum im Zielland von 6 Wochen.		
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>		schriftlicher Bericht (8 -10 Seiten) (unbenotet)		
<b>Arbeitsaufwand</b>		240 Stunden (180 h Praktikum + 60 h Verfassen des Berichts).		
<b>Modulnote</b>		bestanden/nicht bestanden		
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>				
<p><b>Praktikum:</b> Vermittlung eines Einblicks in Arbeitsabläufe, Unternehmenskultur und berufliche Kommunikationsabläufe in der jeweiligen Arbeitswelt und auch in der Alltagskultur des Landes der Zielsprache.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<p>Das Berufspraktikum ist in einem Land der gewählten romanischen Sprache zu absolvieren. Empfohlen werden die Bereiche Kulturinstitutionen, Tourismus, Verlagswesen, Kammern und Verbände sowie international tätige Wirtschaftsunternehmen und Betriebe.</p>				
<b>Weitere Informationen</b>				
<p>Als Praktikumsnachweis gelten: ein Praktikumsvertrag, ein Arbeitszeugnis, die <i>convention de stage</i> oder entsprechende Unterlagen. Zur Validierung des Praktikums ist ein Bericht im Umfang von ca. 8-10 Seiten zu verfassen und beim Modulverantwortlichen/Praktikumsbeauftragten einzureichen. Hinweise zur Erstellung des Praktikumsberichts sind auf einem Merkblatt zusammengefasst, das auf der Homepage des Studienganges einzusehen ist.</p>				